

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verwendung von Haushaltsmitteln des Integrationsrates in 2009

Beschlussorgan

Integrationsrat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Integrationsrat	01.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Integrationsrat beschließt

- die Durchführung und Finanzierung eines ‚Kölner Fachgespräches zur Migration/ Integration‘; hier: Vorstellung der zentralen Ergebnisse der Sinus-Milieustudie, sowie der Finanzierung der anfallenden Kosten in Höhe von insgesamt maximal ca. 1.400,- €,
- die Bezuschussung der Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Woche in Höhe von 500,- €

Für das Haushaltsjahr 2009 wurden dem Integrationsrat u.a. Haushaltsmittel für Werbung / Öffentlichkeitsarbeit etc. in Höhe von 7.600,- € zugewiesen, über deren Verwendung er selbstständig entscheidet: In 2009 wurden bislang ca. 200,- € verausgabt; somit stehen entsprechende Mittel zur Verfügung (Kostenstelle 400005798, Kontengruppe 54, Kontenart 542620, Finanzposition 5090.574.2620.7). Die Verwaltung wird beauftragt die Mittel im Rahmen der haushaltsrechtlichen Regelungen auszuzahlen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 1.900,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Integrationsrat versteht sich als „Querschnittsausschuss“ und befasst sich gesamtstädtisch und ämterübergreifend mit allen integrationsrelevanten Themenstellungen in Köln. Auf Stadtbezirks- bzw. Stadtteilebene sind in lokal steuernder Funktion eine Vielzahl von städtischen und Akteuren freier Träger mit dem Thema Migration/Integration befasst bzw. konfrontiert (z.B. Interkulturelle Dienste, Bezirksjugendpflege, Sozialraumkoordination, Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien /RAA, Bürgerzentren, Interkulturelle Zentren etc).

Zur Förderung eines fachlichen Austausches von Kölner Integrationspolitikern und örtlichen Multiplikatoren aus den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen wird vorgeschlagen, regelmäßige entsprechende ‚Fachgespräche zur Migration/Integration‘ anzubieten.

Konkret sollen in einem ersten Fachgespräch die Erkenntnisse der Sinus-Milieustudie bezüglich der migrantischen und der deutschen Milieus mit ihrem erheblichen Erkenntniswert hinsichtlich einer diskriminierungsfreieren, differenzierten und fachlich fundierten Sichtweise auf die gesellschaftlich zwangsläufig veränderte Sichtweise des Themas Zuwanderung vorgestellt und anschließend gemeinsam diskutiert werden.

Zur Durchführung dieser halbtägigen Veranstaltungen fallen für Vortrag, Material, Miete und Catering insgesamt Kosten in Höhe von maximal ca. 1.400,- € an.

Im Rahmen der Veranstaltung sollte zudem auf die bevorstehende Integrationsratswahl hingewiesen werden, mit der Bitte an die örtlichen Multiplikatoren, im jeweiligen Tätigkeitsfeld für eine hohe Wahlbeteiligung zu werben.

Die Geschäftsführung Integrationsrat wurde angefragt, ob die ergänzende Finanzierung des Kabarettisten Mario Risto für die Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Woche in Höhe von 500,- möglich sei.

Der Integrationsrat ist Mitglied im Trägerkreis der Interkulturellen Woche; ein entsprechender Zuschuss im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird aus Sicht der Verwaltung in seiner Außenwirkung als positiv bewertet.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

gez. Bredehorst